

## IX.

## Miscellen.

## I. Die Schanzen bei Stift Levern,

von Dr. H. Hartmann zu Lintorf.<sup>1</sup>

Wenn man von Bohmte aus über die Bohmter Heide oder von Lemförde aus um die Stemmerberge und die bewaldete Höhe des Lever-Sundern herum auf die Mindener Tiefebene gelangen will, so hat man zwei Erdengen zu passiren, welche dadurch, daß von beiden Seiten Moräste die Heide zusammendrängen, gebildet werden. Beide Erdengen werden durch Gräben und Aufwürfe, die parallel laufen, nach beiden Seiten durchschnitten. Die erste Erdenge, welche südlich von Lever-Sundern zwischen dem Lever Teich und Wimmer Moor liegt und eine Breite von ungefähr 600 Schritten hat, wird durch drei Gräben und zwei zwischenliegende Wälle in einer gebogenen, nach Nordwest convergen Linie durchschnitten, an deren südwestlichem nach dem Wimmer Moor verlaufenden Ende noch ein Graben und ein zwischenliegender Wall hinzukommen. Die Wälle haben eine Breite von 18 bis 21 Fuß und eine Höhe von  $5\frac{1}{2}$  Fuß. In westlicher Richtung, ungefähr 60 Schritte von dieser Linie entfernt, verlaufen noch zwei Gräben fächerartig auf diese zu, welche aber nur die nach dem Wimmer Moor gelegene Seite der Heide durchziehen und hier, wo die größte Erhebung ist, eine Deckung von 6 Gräben und 4 Wällen bilden helfen. In östlicher Richtung, ungefähr 100 Schritte von der Mittel- oder Hauptlinie entfernt, ziehen sich ebenfalls zwei Gräben mit zwischenliegendem 20 Fuß breiten und  $5\frac{1}{2}$  Fuß hohen Wall, hier aber nach dem Lever Teich hin. Leider sind durch Cultivirungen diese Linien verwischt worden. Nach Aussage der Anwohner sind auch sie durch das Hinzukommen von 3 Gräben und 2 Wällen verstärkt gewesen und war somit auch nach dieser Seite hin die Bertheidigung der Erdenge eine vollständige. Ungefähr eine halbe Meile in östlicher Richtung entfernt hat sich südlich von Stift Levern abermals eine Erdenge zwischen zwei Morästen gebildet, ebenfalls 600 Schritte breit, welche wiederum nach beiden Seiten hin durch 3 Gräben und 3 Wälle, an Richtung und Biegung den oben beschriebenen Linien entsprechend, durchzogen wird. In der Mitte kommt noch ein Wall hinzu. Nach dem Lever Moore hin verschwinden die Wälle in einer Niederung,